

Palliativmedizin an der Universität München

Die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin am Klinikum der Universität München widmet sich der Begleitung von Menschen mit fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankungen. Ziel ist es, für die Patienten und ihre Angehörigen ein lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen und Leiden umfassend zu lindern. Durch die ganzheitliche Betreuung sollen körperliche Beschwerden, psychische Belastungen, soziale Probleme und spirituell-existentielle Nöte gelindert werden. Dies kann die Basis für eine friedliche und würdevolle Sterbebegleitung bilden.

Um die Patienten und ihre Angehörigen kümmert sich ein Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegenden, Sozialarbeitern, Psychologen, Atemtherapeuten, Physiotherapeuten und Seelsorgern. Die Klinik bietet Betreuung im Klinikum der Universität München (Palliativstation, Palliativdienst, Palliativambulanz) und zuhause an (Spezialisiertes Ambulantes Palliativteam (SAPV)). Außerdem gehört eine Fortbildungseinrichtung, die Christophorus Akademie, zur Klinik, um Weiterbildungskurse für Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter, Therapeuten, Apotheker und andere in der Palliativversorgung Tätige anzubieten.

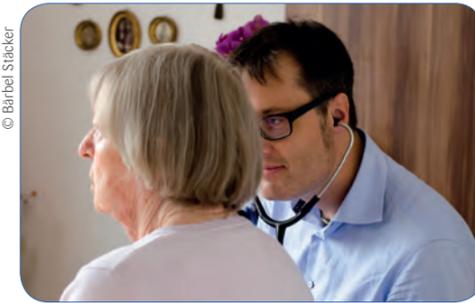
Die Klinikdirektorin, Prof. Dr. Claudia Bausewein, ist auch Lehrstuhlinhaberin für Palliativmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Damit gehören Forschung und Lehre genauso zu den Aufgaben der Klinik wie die Krankenversorgung.



© Klinikum der Universität München



© Klinikum der Universität München



© Bärbel Stäcker

»Die Versorgung durch die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) war wie ein stützendes Geländer. Den Weg musste man auch als Angehöriger alleine gehen, aber man hatte die Sicherheit und den Halt nicht zu fallen.«
Angehöriger einer Patientin

»So ungewiss die Stunde ist,
so konkret ist jedoch das Verlangen nach Pflege,
medizinischer Betreuung und menschlichem Beistand.
So individuell die Menschen sind,
so individuell sterben sie.
Es braucht daher viel Behutsamkeit,
wenn man einen Menschen beim Sterben begleiten darf,
aber es gehört auch zu den wertvollsten Augenblicken –
auch und gerade in der Klinik für Palliativmedizin
am Klinikum der Universität München.«

Anouschka Horn
Moderatorin Rundschau Magazin, BR Fernsehen



© BR Fernsehen

STIFTUNG PALLIATIVMEDIZIN MÜNCHEN

Den Tagen mehr Leben
und nicht dem Leben
mehr Tage geben

Cicely Saunders



Stiftung Palliativmedizin München

Kontakt

Stiftung Palliativmedizin München
c/o Klinik für Palliativmedizin
Klinikum der Universität München
Marchioninstr. 15 | 81377 München
T. 089 4400 – 74929
info@stiftung-palliativmedizin.de

Spendenkonto

Stiftung Palliativmedizin München
Stadtsparkasse München
IBAN DE 12 7015 0000 1004 5269 09
BIC SSKMDEMXXX



Stiftung Palliativmedizin München



© iStock

Palliativmedizin - Lebensqualität bis zuletzt
Ziel der palliativmedizinischen Betreuung (von lat. palliare – mit einem Mantel bedecken) ist die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, die mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung leben. Schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung der seelischen, sozialen und spirituellen Aspekte sollen ein erfülltes, selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt ermöglichen. Der Patient und seine Angehörigen stehen im Mittelpunkt der Betreuung und ihre Bedürfnisse und Wünsche leiten die Behandlung. Palliativmedizinische Betreuung steht allen Patienten mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung offen.



© Florian Werner

Wie Sie uns unterstützen können

Jede Zuwendung hilft der Stiftung Palliativmedizin München und damit ganz konkret, dass schwerst- kranke und sterbende Menschen in der Klinik für Palliativmedizin die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten und bis zuletzt Fürsorge und Zuwendung erfahren.

Sie können die Stiftung Palliativmedizin München auf folgende Weise unterstützen:

Die Zustiftung – ideal für größere Beträge

Wenn Sie möchten, dass das gespendete Kapital langfristig erhalten bleibt, können Sie der Stiftung Palliativmedizin München einen höheren Einzelbetrag als »Zustiftung« zukommen lassen. Ab einem Stiftungsbetrag von 2.000 Euro werden Zustifter auf Wunsch namentlich auf der Stifertafel der Palliativstation genannt.



© Mareike Drobny

www.stiftung-palliativmedizin.de

Die Stiftung Palliativmedizin München

Die Stiftung Palliativmedizin München wurde 2016 gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Aktivitäten der Klinik für Palliativmedizin dauerhaft zu unterstützen und so die besonderen Aspekte der palliativmedizinischen Begleitung langfristig zu sichern. Die Stiftung arbeitet eng mit dem Förderverein Palliativmedizin an der Universität München zusammen, der die Klinik schon seit vielen Jahren großzügig unterstützt. So konnten schon in verschiedenen

Der Namensfonds – Geben Sie der guten Sache Ihren Namen

Wenn Sie ein persönliches Zeichen setzen oder z.B. auch dauerhaft an einen Menschen erinnern wollen, können Sie die Stiftung Palliativmedizin München durch einen Namensfonds – auch: »Namens-Zustiftungen« genannt – unterstützen. Das gilt insbesondere für Zuwendungen im Rahmen von Testamenten und Vermächtnissen. Namensfonds können ab einem Mindestkapital von 25.000

Bereichen Maßnahmen finanziert werden, die die Betreuung und Begleitung der Betroffenen auf der Palliativstation und im ambulanten Team verbessern, aber nicht von den Krankenkassen finanziert werden. Auch neue Projekte in der Christophorus Akademie und zur Unterstützung der Mitarbeiter wurden gefördert.

Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen aber bei weitem nicht aus, um die Arbeit der Klinik für Palliativmedizin langfristig auf eine verlässliche Basis zu stellen. Mit der Gründung der Stiftung sollen neue Projekte und Therapieformen ermöglicht, Stellen für Mitarbeiter finanziert und die Ausstattung der Klinik weiter verbessert werden.

Die folgenden Projekte sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden, um die Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen weiter zu verbessern und Mitarbeiter zu unterstützen.

- ▶ Förderung besonderer Therapierichtungen: z.B. Musiktherapie für Patienten auf der Palliativstation (ca. € 2.000.-/ Jahr)
- ▶ Verbesserung der besonderen Ausstattung der Palliativstation und des ambulanten Teams, z.B.: 2 tragbare Ultraschallgeräte für das ambulante Palliativteam und die Palliativstation (jeweils € 20.000.-)
- ▶ Investitionen in moderne Unterrichtsmedien: Interaktives White Board zum Unterrichten in der Christophorus Akademie (ca. € 5.000.-), Mikrofonanlage für die Christophorus Akademie (ca. € 8.000.-)
- ▶ Atemtherapie im Palliativdienst und im ambulanten Palliativteam (jeweils ca. € 25.000/ Jahr)
- ▶ Weitere Schulung und Implementierung von Palliativansprechpartnern auf allen Stationen des Klinikums der Universität (ca. € 5.000.-)

Die Spende – am besten regelmäßig

Sie helfen uns auch mit jeder kleinen Spende. Besonders dankbar sind wir für die Zusage von festen regelmäßigen Spendenbeiträgen, z.B. jährlich, da wir so besser kalkulieren können. Die einfachste Möglichkeit, die Stiftung regelmäßig zu unterstützen, ist mit einem Lastschriftzug. Füllen Sie das Spendenformular in diesem Flyer aus und senden Sie uns das ausgefüllte Formular per Post.

© Klinikum der Universität München



- ▶ Entwicklung eines Leitfadens für den Umgang mit Sterbenden am Klinikum der Universität, Erstellung eines Flyers (ca. € 3.000.-)
- ▶ Weiterentwicklung von Projekten zur innovativen Patientenbetreuung, z.B.: »Behandlung im Voraus planen« – ein Projekt zur Verbesserung der Behandlung von Patienten entsprechend ihren Wünschen, wenn sie sich selbst nicht mehr äußern können (halbe Personalstelle, ca. € 30.000.-/ Jahr)
- ▶ Weiterer Ausbau der Atemnotambulanz für Patienten mit chronischen Erkrankungen der Lunge, des Herzens oder der Muskeln (ca. € 25.000.-/ Jahr)

Unsere aktuell geförderten Projekte finden Sie unter: www.stiftung-palliativmedizin.de

Auf Wunsch erhalten Spender eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Wenn Sie mehr als 2.000 Euro spenden, werden Sie auf Wunsch auch namentlich auf der Stifertafel der Palliativstation genannt.